

[Download ebook] Du bist das Gegenteil von allem

Du bist das Gegenteil von allem

Von Carmen Rodrigues

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #222747 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-30Erscheinungsdatum: 2015-03-30File Name: B00QPH1EPC | File size: 59.Mb

Von Carmen Rodrigues : Du bist das Gegenteil von allem before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Du bist das Gegenteil von allem:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Idee ist keine neue, dennoch ist sie gut, das will ich nicht abstreiten.Von Daughter of Ink and PaperMeine Meinung: Ich

habe etwas Anderes erwartet, etwas in der Art von Tote Mädchen Igen nicht, weshalb auch immer. Wahrscheinlich wegen der Selbstmordthematik, den hinterbliebenen Freunden und den Notizen, die Ellie hinterlassen hat. Allerdings schafft dieses Buch es nicht, den Leser in einen Strudel aus Spannung und dunkler Vorahnung hinein zu ziehen. Das Problem sind die Charaktere, zu denen ich keine Bindung aufbauen konnte. Sie wirken viel zu statisch, zu flach und zu sehr in sich selbst gefangen, ohne damit den Leser zu beeindrucken. Die inneren Konflikte und Gedanken erreichen den Leser einfach nicht. Obwohl die Perspektiven, die sich abwechseln, sich im Rahmen halten, bleiben alle Charaktere fad und langweilig. Sie besitzen nicht das gewisse Etwas, das ihnen Leben einhaucht. Man kann sich nicht mit ihnen identifizieren, da ihre Motivationen nicht immer klar sind. Alle Charaktere haben schwerwiegende Probleme, die im alltäglichen, echten Leben ernst zu nehmende Themen sind, dennoch reicht es nicht aus, um die Charaktere ernst zu nehmen. Die Probleme lassen sich eher wie eine Aneinanderreihung von Konflikten lesen, die keine Gefühle im Leser auslösen. Durch dieses Hinwerfen der Probleme, fehlt dem Buch auch ein klarer roter Faden, der sich durchzieht. Ein Konzept, wie bei Tote Mädchen Igen nicht, hätte zwar die Komplexität geschmälert, jedoch hätte es Du bist das Gegenteil von allem Substanz verliehen. Dazu kommt noch die sehr einfache Schreibweise, die nach einigen Kapiteln ihren Reiz verliert, da sie zu schlicht ist. Sicherlich ist der Lesefluss dadurch sehr rasch, jedoch verliert das Buch dadurch an Atmosphäre. Hier und da hätte ich einige Ausschmückungen ganz nett gefunden, um mir ein Bild von den Charakteren und ihren Gefühlen zu machen. Ein Highlight stellen die Notizen dar, die die Kapitel einleiten und der Geschichte immer wieder neuen Auftrieb verleihen. Leider reichen sie nicht aus, um für konstante Spannung zu sorgen. Bewertung: Die Idee ist keine neue, dennoch ist sie gut, das will ich nicht abstreiten. Jedoch fehlt es dem Buch an essentiellen Punkten, um das Leseerlebnis in Unterhaltung zu verwandeln. Leider zieht sich die Geschichte, trotz der einfachen Schreibweise, somit Herzchen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Grundidee, doch schwache Umsetzung Von Lena R. Nach ihrem Tod durch eine berdoxis Tabletten ist ein Schuhkarton mit 34 Zetteln alles, was Ellie zurück lässt. Nein, nicht ganz alles. Sie lässt auch ihre Freunde zurück, die Menschen, die dachten, sie würden die richtige Ellie kennen und die nun lernen müssen, mit ihrem Tod umzugehen und sich vor allem eine Frage zu stellen: Warum? Du bist das Gegenteil von allem ist ein Jugendbuch, das das schwierige Thema Selbstmord aufgreift und sich mit den Folgen auseinandersetzt, vor allem aber, wie die Angehörigen mit dem plötzlichen Verlust zurecht kommen. Und Ellie hatte viele Angehörige. Allen voran ist da Sarah, ihre beste Freundin und Verbündete, die in dieser einen Nacht zusammen mit Ellie die Tabletten geschluckt hat und ins Krankenhaus musste, allerdings überlebte. Seit dem Vorfall befindet sich Sarah in therapeutischer Behandlung und versucht mit ihren Schuldgefühlen zurecht zu kommen. Neben Sarah spielt auch Jake - Ellies großer Bruder - eine wichtige Rolle in der Geschichte. Seitdem ihr Vater verschwunden ist und die Mutter wieder geheiratet hat, ist Jake die beständige Konstante in ihrem Leben gewesen, auf die sich Ellie immer verlassen konnte. Doch zum Studieren muss er weit weg und lässt seine kleine Schwester im Stich. Was kaum jemand aus Ellies Umfeld wusste, ist, dass auch Jessie - die kleine Schwester von Sarah - einen wichtigen Platz in Ellies Leben einnahm. Die beiden Mädchen teilten eine ganz besondere Bindung und nun nach Ellies Tod, weiß Jessie nicht, mit wem sie ihre Gefühle teilen könnte. Ich könnte noch weitere Personen aus Ellies Leben aufzählen, doch es würde nicht viel ändern, denn sie alle kreisen um Ellie, wie die Planeten um die Sonne. Ellie ist das Mädchen, das alle glaubten zu kennen und das doch mit seinen eigenen Dämonen zu kämpfen hatte. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Zeit vor und nach Ellies Tod erzählt und auch aus den verschiedensten Perspektiven. Sowohl Jake, als auch Sarah und Jessie schildern ihre Sicht der Dinge und schon schnell lassen sich die ersten Anzeichen finden, dass sich hinter Ellies aufgesetzter mutig erscheinender Fassade auch nur ein wütendes und einsames Mädchen versteckte, das jeden wegstieß der ihm zu nahe kam. Diese Erzählweise erlaubte zwar einen guten Einblick in Ellies Psyche, vor allem da die Kapitel durch die Zettelchen mit Ellies Notizen getrennt wurden, die Einblick in ihr Inneres gaben, allerdings blieb mir der Einblick in die anderen Charaktere verwehrt. Sie erzählten zwar die Geschichte und auch ihre Gefühle wurden deutlich, doch es hing eine Barriere zwischen ihnen und mir, die ich nicht überbrücken konnte; eine Distanz die es mir verweigerte, mich in die Lage der Charaktere hineinzuversetzen. Zudem erschwerte der ständige Wechsel der Perspektiven und dazu noch der Sprung zwischen Vergangenheit und Gegenwart das Lesen extrem. Ich wusste nicht mehr, was in welcher Reihenfolge passiert war, geschweige denn was überhaupt relevant war. Das Ende schuf schließlich wieder etwas Klarheit in meine Verwirrung, insgesamt endet es aber doch ziemlich offen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein dsterer Jugendroman um Schuld und Geheimnisse Von Shay // Was passiert // Die 16-jährige Ellie hatte etwas Besonderes an sich. Etwas Dunkles, Charismatisches, Gebrochenes Jetzt ist sie tot. Gestorben an einer berdoxis Tabletten. Zurück bleiben ihr Bruder Jake, ihre beste Freundin Sarah und deren jüngere Schwester Jess und vierunddreißig Zettel von Ellie in einem Schuhkarton. Vierunddreißig Hinweise, die Ellie hinterlassen hat. Vierunddreißig Geheimnisse eines viel zu kurzen Lebens voller Schmerz. Auf der Suche nach dem Warum müssen sich Jake, Sarah und Jess nicht nur ihren eigenen Abgründen stellen, sondern auch dem, was Ellie so lange vor ihnen verborgen hat cbt Verlag Carmen Rodrigues // Was ich denke // "Du bist das Gegenteil von allem" wird aus drei verschiedenen Perspektiven erzählt: Jake, Sarah und Jess. Abwechselnd setzen sie sich mit Ellies Tod auseinander, suchen nach dem Warum und stellen sich vor allem die Frage der Schuld. Alle drei sind gelähmt von ihrem Verlust, gehen damit aber sehr unterschiedlich um. Anhand von Rückblenden erfährt man nach und nach wie genau die Beziehungen zwischen ihnen und Ellie aussahen, wobei gerade bei Jess zu Anfang

berhaupt nicht klar wird, was genau sie mit Ellie verbunden hat. Ich muss ja zugeben, dass mir Ellie zu Beginn überhaupt nicht sympathisch war. Sie war fordernd, manipulativ und teilweise einfach scheiße zu ihren Freunden. Ich hätte ihr nicht selten gerne einfach mal eine geschallert. Ich fand ihren Umgang mit Sarah und auch Jess einfach daneben, dass ich mich wirklich gefragt habe, warum die beiden sich das haben bieten lassen. Im Laufe der Geschichte erfährt man jedoch immer mehr über Ellies nicht gerade positive Vergangenheit und ja, ich konnte dann auch ein klein wenig Verständnis aufbringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass sie einfach nur auf der Suche nach Liebe und Halt war, aber ihre Methode war einfach nicht akzeptabel für mich. Auf der Gegenseite konnte ich aber auch verstehen, warum Sarah diese Behandlung so leicht in Kauf genommen hat. Ellie war cool, anders, anziehend. Sarah hat in ihr einfach das Gesehene, was sie gerne wäre und so ist es nachvollziehbar, dass sie die Nähe des Mädchens gesucht hat und sich zu so einigen Dummheiten hat bereden lassen. Ob man das jetzt gut findet oder nicht, ich finde, dass Carmen Rodrigues diese wirre Gefühlswelt gut dargestellt hat. Genauso wie die Beziehung zwischen Ellie und Jess. Zu Beginn scheint es, dass die kleine Schwester ihrer besten Freundin vor allem eines für Ellie ist: nervig. Sie will sie nicht dabei haben, macht böse Bemerkungen und ist einfach fies zu ihr. Doch dann gibt es Momente, da ist sie das komplette Gegenteil. Für Jess ist das genauso verwirrend wie für den Leser und erst später wird klar, was wirklich zwischen den beiden läuft. Und wieder ist unter dem Aspekt des Verhaltens von Ellie irgendwie nachvollziehbar. Etwas, worauf ich noch eingehen möchte, sind die im Klappentext erwähnten vierunddreißig Zettel, die dem Buch im Original auch seinen Titel gegeben haben (34 pieces of you). Diese leiten nämlich immer ein neues Kapitel ein. Darin geht es um Ellies Leben, sie erinnern an Ausschnitte aus einem Tagebuch. Sie richten sich an verschiedene Menschen, berichten von verschiedenen Gefühlen und Gedanken. In der Inhaltsangabe klingt es ja so, als würden Jake, Sarah und Jess den Schuhkarton mit den Schnipseln finden, da wird der Leser aber ein wenig auf dem Holzweg geschickt. Denn genau genommen ist es Jess, die den Karton findet und eine ganze Weile für sich behält. Erst viel später erzählt sie ihrer Schwester davon. Durch die Thematik ist die Stimmung des Buches natürlich sehr traurig und ruhig. Ich muss sagen, dass mir das unheimlich gefallen hat, denn es passte einfach zu der Situation, in der sich die drei Freunde befinden. Zwischendurch hellt der Himmel immer ein wenig auf, wenn sie sich an Ellie erinnern, aber das hält meist nicht lange an, denn das Mädchen war zu Lebzeiten nicht unbedingt Little Miss Sunshine. Sie hat sich zwar gerne so dargestellt, aber in ihr wohnte eine gewisse Dunkelheit, so ist eine der Grundfragen der Geschichte auch, ob die Berdosis ein Unfall oder Selbstmord war. Im Gesamten empfand ich "Du bist das Gegenteil von allem" als intensiv und fesselnd. Ich wollte unbedingt wissen, was mit Ellie passiert ist und wie es zu ihrem Tod kommen konnte. Durch den leichten Schreibstil lie sich das Buch sehr gut lesen, so dass ich es für meine Verhältnisse recht schnell durch hatte. Dazu beigetragen hat sicherlich auch, dass die Schrift etwas größer als gewöhnlich ist.

Kurzbeschreibung Und ich lag da, erdrückt vom Gewicht meiner Angst. Die 16-jährige Ellie hatte etwas Besonderes an sich. Etwas Dunkles, Charismatisches, Gebrochenes. Jetzt ist sie tot. Gestorben an einer Berdosis Tabletten. Zurück bleiben ihr Bruder Jake, ihre beste Freundin Sarah und deren jüngere Schwester Jess und vierunddreißig Zettel von Ellie in einem Schuhkarton. Vierunddreißig Hinweise, die Ellie hinterlassen hat. Vierunddreißig Geheimnisse eines viel zu kurzen Lebens voller Schmerz. Auf der Suche nach dem Warum müssen sich Jake, Sarah und Jess nicht nur ihren eigenen Abgründen stellen, sondern auch dem, was Ellie so lange vor ihnen verborgen hat. **Pressestimmen** "Die Autorin schafft eine tiefgehende und authentische Atmosphäre und bringt durch wundervolle Charaktere Leben in die Geschichte." (bemybookhero.blogspot.de) "Rodrigues zeichnet eindrucksvolle Figuren, authentische Handlungen und dramatische Ereignisse." (booksection.de) "Ein berührendes, dsteres Jugendbuch."

(annasalvatoresbuchblog.blogspot.de) **Kurzbeschreibung** Und ich lag da, erdrückt vom Gewicht meiner Angst. Die 16-jährige Ellie hatte etwas Besonderes an sich. Etwas Dunkles, Charismatisches, Gebrochenes. Jetzt ist sie tot. Gestorben an einer Berdosis Tabletten. Zurück bleiben ihr Bruder Jake, ihre beste Freundin Sarah und deren jüngere Schwester Jess und vierunddreißig Zettel von Ellie in einem Schuhkarton. Vierunddreißig Hinweise, die Ellie hinterlassen hat. Vierunddreißig Geheimnisse eines viel zu kurzen Lebens voller Schmerz. Auf der Suche nach dem Warum müssen sich Jake, Sarah und Jess nicht nur ihren eigenen Abgründen stellen, sondern auch dem, was Ellie so lange vor ihnen verborgen hat.